

MITTEN

DRIN

bei uns!

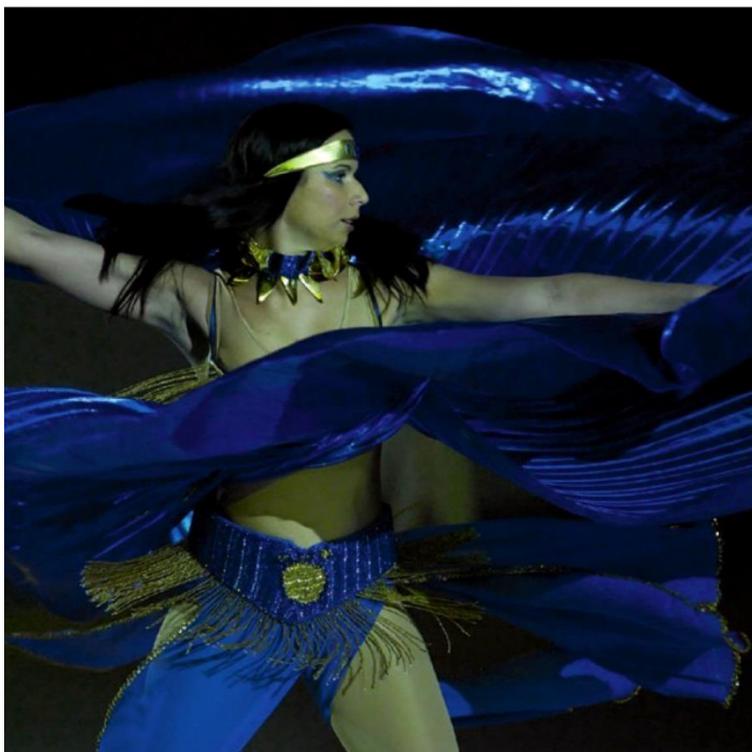
POMONA · REUSCHENBERG · SELIKUM · WECKHOVEN · HOISTEN · HOLZHEIM
SPECK / WEHL · HELPENSTEIN · GREFRATH · LANZERATH / RÖCKRATH



**Aladins Wunderlampe -
Ein zauberhaftes
Märchen auf dem Eis**

Seite 4 - 6

Weihnachts-Show auf dem Eis: „Aladins Wunderlampe“



Anmut und Farbenpracht machen das Wintermärchen zu einem Augenschmaus. Fotos: NSK

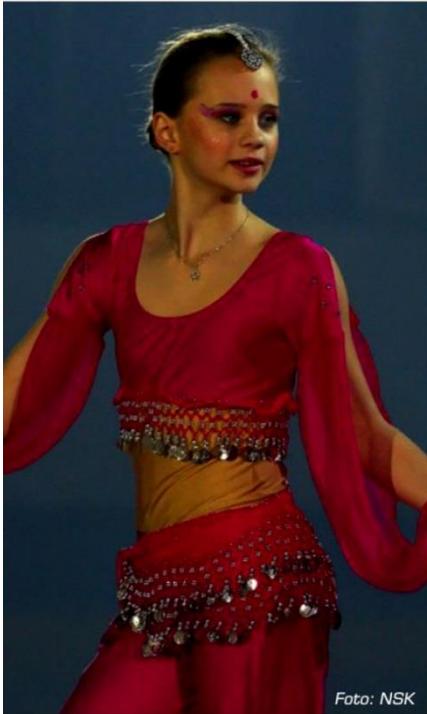
Seit über 42 Jahren heißt es in Neuss: „Nach dem Märchen ist vor dem Märchen“ – so zumindest eine Redewendung beim Neusser Schlittschuh-Klub (NSK). Schon Anfang 2015 – kurz nach der letzten Eislaufshow

(„Die Schöne und das Biest“ im Advent 2014) – machte sich ein „Märchen-Kreativ-Team“ des NSK Gedanken zum Thema für die nächste Show. Dieses Mal lag die Herausforderung sogar noch darin, dass ein neues



„Märchen-Kreativ-Team“ gefunden werden musste, denn die bisherigen Hauptorganisatoren, die Eheleute Giesen, die das Neusser-Eismärchen in den vergangenen Jahren wesentlich gestaltet hatten, hatten sich nach 20 Jahren aus dem aktiven Part des Teams verabschiedet. Die Nachfolger aus dem Verein, Christine und Sascha Lenden, bekamen

eine mehrseitige To-Do-Liste an die Hand und mussten lernen, die ersten eigenen Schritte für ein großes Neusser Eismärchen zu gehen. Schnell entschied man sich dann für das orientalische Märchen aus „1001 Nacht“ – „Aladins Wunderlampe“ – als nächstes Thema. Vor über 42 Jahren wurde die Neusser Eissporthalle eingeweiht, seit 42 Jahren



der Umgebung, denn dies ist seit Jahren eine atemberaubende weihnachtliche Show für Groß und Klein. Die Neusser Weihnachts-Eislaufshows haben eine lange Tradition und stoßen immer auf ein großes überregionales Interesse. Zum Beispiel strahlte das Regionalfernsehen Center-TV die Show „Der fliegende Holländer“ in 2012 und 2013 über 20 mal als Festtagsprogramm aus. Über die Shows „In 8 Tagen um die Welt“ (2010), „Simba – König der Löwen“ (2008), „Die Schneekönigin“ (2006) und „Peterchens-Mondfahrt“ (2004) gab es große Erfolgs-Reportagen in „Hier und Heute“ beziehungsweise in der „Aktuellen Stunde“ des WDR-Fernsehens. Der Kinderkanal (KiKa) von ARD und ZDF zeichnete 2008 die Neusser Eiskunstläufer mit dem „Platz für Helden“ aus. Und im Jahr 2004 übernahm sogar das ZDF die komplette Neusser Eisshow „Der Zauberer von Oz“ als Background-story für einen Krimi mit dem

zwischenzeitlich verstorbenen Dirk Bach in der Serie „Der kleine Mönch“. Über ein Jahr dauern die Vorbereitungen für eine solche Neusser Eislaufshow. Zunächst muss ein Drehbuch – speziell bezogen auf die Besonderheiten einer Eislaufshow – geschrieben werden. Zum ersten Mal hat in diesem Jahr Christine Lenden das Drehbuch geschrieben. In Zusammenarbeit mit ihrem Mann, Sascha Lenden, und mit Anita Kezic, einer Trainerin, die selbst schon seit 26 Jahren als aktive Läuferin beim Neusser Eismärchen mitmacht, brachten Sie das Drehbuch zum Feinschliff. Aber neben dem Drehbuchschreiben hat Christine Lenden noch weitere Aufgaben: Sie organisiert die Verteilung der Arbeiten zur Erstellung der über 500 Show-Kostüme, koordiniert mit Hilfe der Trainer die Trainingspläne und Choreographien, erstellt nebenbei die Regie- und Ablaufpläne, die sekundengenau errechnet, ausgearbeitet und abgestimmt werden müssen und sorgt bei den Shows hinter den Kulissen dann mit ihrem Funkgerät dafür, dass die Eisläufer im richtigen Outfit zur passenden Zeit ihre Kürren auf dem Eis laufen. Das macht sie natürlich alles nebenberuflich in ihrer Freizeit – denn im richtigen Leben ist sie Versicherungskauffrau bei einem ortsansässigen Versicherungsbüro und auch noch Family-Managerin (wie man das heute wohl nennt) mit Haus, Haushalt und zwei schulpflichtigen Kindern. Zum Anfang des Jahres fand ein Casting für alle teilnehmenden Eisläufer statt, primär um sie zu vermessen und in Leistungsgruppen aufzuteilen, die

dann den diversen Rollen zugeteilt wurden. Über 160 Eiskunstläufer und Eistanzer nehmen in diesem Jahr an der Show aktiv auf dem Eis teil – mehr als bei jeder kommerziellen Eislaufshow. Dann geht es an die Auswahl der Musikstücke: Eine Neusser Eismärchen-Show besteht immer aus über 100 Musikstücken – aus Rock und Pop, aus klassischer Musik und aus Film-Soundtracks. Die Musikauswahl muss den speziellen Anforderungen an eine Eislaufshow genügen, denn bei einer Eislaufshow interpretieren ja die Eisläufer mit ihren Kürren die Handlung der Geschichte. Eine Kürsequenz ist zwischen 30 Sekunden und drei Minuten lang – meistens aber nur 50 bis 80 Sekunden, denn eine solche Show lebt von der Dynamik, vom schnellen Wechsel. Um diese 100 Musikstücke auszusuchen und zu einem einmaligen Neusser-Märchen-Soundtrack zusammenzustellen, nutzt man richtige professionelle Studio-Schnittsysteme. Mona Giesen hat dies in diesem Jahr verantwortet und dazu aus über hundert von CDs beziehungsweise heute per Internet-Download die passenden Stücke ausgewählt. Wenn die Musik des Märchen-Soundtracks dann endlich steht, findet ein Termin beim Regionalradio statt – das schon seit Jahren dieses große vorweihnachtliche Neusser Weihnachts-Event unterstützt.

Die Premiere von „Aladins Wunderlampe“ ist am 4. Dezember, 17 Uhr, in der Reuschenberger Eissporthalle zu sehen, es folgen weitere Termine in der Adventszeit. Infos unter www.show-on-ice.de.